

Mit freundlicher Zustimmung von Herrn Horst KUNKEL, Völklingen veröffentlicht.

No. 74

Heiraths - Akt.

Im Jahre ein tausend acht hundert zwei und sechzig, am fünf und zwanzigsten
 des Monats September um zwölf Uhr Vormittags erschien vor mir *Karl Becker*
 Bürgermeister und
 Civilstandsbeamten der Bürgermeisterei *Wülflingen*, Kreis Saarbrücken, Regierungs-Bezirk Trier,
 Landgerichts-Bezirk Saarbrücken:
 einer Seits: *Karl Becker*,

gemäß vorgelegtem, *sein* *bedingungslosigen* *Heiraths-* alle
 alt *zwanzig* Jahre, geboren zu *Spinnberg* am *zweiten*
 des Monats *April* Jahres ein tausend *acht hundert einundzwanzig*,
unverheiratet von Stand, wohnhaft zu *Wülflingen*
zwei jähriger Sohn des _____
 von Stand, wohnhaft zu _____

und dem *Einwilligen* *Becker*,
 von Stand, wohnhaft zu *Spinnberg*, *sein*
gemeinlich *mit* *in* *dieser* *Heirath* *einwilligend*,

anderer Seits: *Elisabeth Escher*,
 gemäß vorgelegtem, *der* *bedingungslosigen* *Heiraths-* alle
 alt *zwanzig* Jahre, geboren zu *Wien* am *ersten*
 des Monats *Oktober* Jahres ein tausend *acht hundert einundzwanzig*,
 Stand, wohnhaft zu *Wülflingen*, *unverheiratet* jährige Tochter des *Joseph*
Escher, *bedingungslos*
 von Stand, wohnhaft zu *Wülflingen*, *frei* *gemeinlich* *mit* *in* *dieser* *Heirath* *einwilligend*

und dem *Lehmann* *Wülflingen* *Herrn* *Joseph* *Escher*
 von Stand, wohnhaft zu *Wülflingen*, *sein*
gemeinlich *mit* *in* *dieser* *Heirath* *einwilligend*

und ersuchten mich, die von ihnen beabsichtigte Ehe gesetzlich abzuschließen, indem nach den geschehenen Ehever-
 bindigungen, wovon die erste Sonntags den *zweiten* des Monats
September im Jahre ein tausend acht hundert zwei und sechzig um zehn Uhr des Morgens
 No. 198 des Eheverbindungs-Registers; und die zweite Sonntags den *zweiten*
 des Monats *September* im Jahre ein tausend acht hundert zwei und sechzig
 um zehn Uhr des Morgens No. 199 des Eheverbindungs-Registers *in* *Wülflingen* *und* *dieser*
Heirath *einwilligend* *mit* *in* *dieser* *Heirath* *einwilligend*
keine *Hindernisse* *oder* *sonstige* *Einsprüche* *dagegen* *vorgebracht* *worden* *seien*.

Mit freundlicher Zustimmung von Herrn Horst KUNKEL, Völklingen veröffentlicht.

Da mir auch wirklich keine Einsprüche gegen diese Ehe zugelegt sind, die künftigen Eheleute sich auch laut
 durch das Gesetz vorgeschriebenen Formen beobachtet worden, so wie es aus dem oben angeführten ersieht, so habe
 ich, der Beamte des Standes von *Wölklingen*, nachdem ich alle in diesem Akt
 angeführten Schriften, so wie das VI. Kapitel des Titels von der Ehe über die wechselseitigen Rechte und Pflichten
 der Ehegatten, wirklich vorgelesen hatte, den Bräutigam *Karl Becker*,
 gefragt: ob er die Braut *Elisabeth Escher*,
 zur Frau nehmen wolle?

Eben so habe ich die Braut *Elisabeth Escher*
 gefragt: ob sie den Bräutigam *Karl Becker*,
 zum Manne nehmen wolle? Da nun jedes von beiden insbesondere diese Frage mit Ja beantwortete, so habe ich
 die Benannten *Karl Becker*
 und *Elisabeth Escher*,
 im Namen des Gesetzes von nun an als in gesetzlicher Ehe vereint erklärt.

Worüber ich gegenwärtigen Akt in Weisheit von vier Zeugen in doppeltem Original aufgesetzt, nemlich:
 1tens, des *Karl Escher*, *Lehrer* von Stand,
 alt *45* Jahre, wohnhaft zu *Wölklingen, im Ort*
 verwandt mit dem *Bräutigam*,
 2tens, des *Christian Escher*, *Lehrer* von Stand,
 alt *45* Jahre, wohnhaft zu *Wölklingen, im Ort*,
 verwandt mit dem *Bräutigam*,
 3tens, des *Karl Krieger*, *Lehrer* von Stand,
 alt *45* Jahre, wohnhaft zu *Wölklingen, im Ort*,
 verwandt mit dem *Bräutigam*,
 4tens, des *Christian Franz*, *Lehrer* von Stand,
 alt *45* Jahre, wohnhaft zu *Wölklingen, im Ort*,
 verwandt mit dem *Bräutigam*,
 welche Zeugen mit den zusammengegebenen Ehegatten, *Lehrer* und mir,
 nach gehaltener Vorlesung, diesen Akt unterschrieben haben, und *Lehrer* unter *Wölklingen*
am 25. September 1862 unterschrieben haben.

So, geschehen zu *Wölklingen* in dem Gemeindehause der
 Bürgermeisterei *Wölklingen* am Tage, Monat und Jahre wie oben.
Karl Becker
Elisabeth Escher
Christian Escher
Karl Krieger
Christian Franz
Lehrer
Lehrer
Lehrer
Lehrer

Mit freundlicher Zustimmung von Herrn Horst KUNKEL, Völklingen veröffentlicht.

Nr. 395.

Völklingen am 10. Juni 1916.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach _____

_____ h. tannt,
der Polizeipostulant Wilhelm Becker, —

wohnhaft in Völklingen, Poststraße 40, —
und zeigte an, daß der Aufsehermeister Carl —
Becker, d. Vater d. Hrn von Heidehoff geboren —
Becker, d. Vater d. Hrn von Karoline geboren Heidehoff,

46 Jahre — alt, unverheiratet — Religion,
wohnhaft in Wehrden, Gornemannstraße 2, —
geboren zu Gornbach, —

_____ Sohn der verstorbenen unterzeichneten
Frau Karoline Becker, zuletzt wohnhaft in
Völklingen, —

zu Wehrden, Gornemannstraße 2, —
am _____ männl. - ten Juni —

des Jahres tausend neunhundert sechszehn, —
— umf. mittags um 11 Uhr dortselbst — Uhr
verstorben sei. Der Abgestorbene erklärte, dem Herrn
Nachbarn und seinem Ehepartner unter
Vorlesung zu sein. —

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet —

— Wilhelm Becker —

Der Standesbeamte.

In Vorhaltung Ludwig